

EIDG. JAGDHORNBLÄSERSCHIESSEN

A: ALLGEMEINES

Beim Eidg. Jagdhornbläuserschiessen handelt es sich um einen vom Allgemeinen Schweizerischen Jagdschutzverband ASJV und dem Schweizerischen Patent- und Wildschutzverband SPW grundsätzlich alle zwei Jahre ausgeschriebenem Wettbewerb.

Er dient

- der Förderung des Jagdhornblasens und des Jagdschiessens
- der Standortbestimmung der Teilnehmer hinsichtlich ihres bläserischen Könnens und der jagdlichen Handhabung der Jagdwaffen.

Das Eidg. Jagdhornbläuserschiessen wird von einer Bläsergruppe oder einem Verband durchgeführt und steht unter dem Patronat der Eidg. Jagdhornbläserkommission (EJBK).

B: Organisation und Verantwortlichkeit

Die Eidg. Jagdhornbläserkommission (EJBK) bestimmt die jeweils den Wettbewerb durchführende Bläsergruppe.

Die EJBK ist verantwortlich:

- dass eine Jury von drei Sachverständigen bestimmt wird;
- für die Ausschreibung des Wettbewerbs in den Publikationsorganen der Schweizerischen Jagdverbände;
- für die Ueberwachung der vom ASJV und SPW festgelegten wichtigen Daten und Termine;
- für die Veröffentlichung der Wettbewerbsranglisten in den Publikationsorganen der Schweizerischen Jagdverbände.

Die durchführende Bläsergruppe bestimmt ein Organisationskomitee. Dieses organisiert den Wettbewerb und führt ihn nach den Weisungen der EJBK durch.

BESTIMMUNGEN ZUM EIDG. JAGDHORNBLÄSER-SCHIESSEN

1. Disziplinen

1.1 Jagdhornblasen

- Es dürfen Fürst Pless- (mit oder ohne Ventile) oder Parforce-Horn in B verwendet werden. Der Einsatz von Ventilen ist untersagt.
- Die Signale können aus der nachstehenden Aufstellung ausgewählt werden. Die Totalpunktezahl der gewählten Stücke darf 60 Punkte nicht übersteigen.
- Es muss erste oder zweite Fürst Pless-Horn-Stimme gespielt werden (gilt auch für Parforce-Horn). Es gelten die von R. Stief publizierten Signale, das Solothurner-Signalbuch oder die neue Blälerschule der EJBK.
- Das Wiederholen von Signalen im selben Stich ist nicht erlaubt. Es dürfen frühestens im 2. Nachdoppel Signale wiederholt werden.
- Das Unterbrechen des Vortrages hat einen Abzug von 20 % des betreffenden Signalresultates zur Folge.
- Für die Beurteilung der Signale werden folgende drei Kriterien herangezogen:
 - a) Notengerechtigkeit
 - b) Rhythmus
 - c) Tonreinheit/Gestaltung
- Vor Beginn darf kurz angeblasen werden. Das Ueben in Hörweite der Jury zieht die Disqualifikation nach sich.
- Der Bläser ist für die Jury unbekannt und weder für diese noch für das Publikum sichtbar.
- Die gespielten Stücke werden nicht auf Tonträger aufgezeichnet. Die Bewertung der Jury ist endgültig.

1.2 Kugelschuss

- Es werden fünf Schuss auf 10er Gäms- oder Rehscheibe abgegeben (Distanz ca. 100 – 130 m). Die Maximalpunktezahl beträgt somit 50. Die erzielten Mouchen werden bewertet.
- Die Stellung ist wahlweise entweder stehend angestrichen oder sitzend angestrichen.
- Erlaubt sind Jagdwaffen ab Kaliber 222.
- GP 11 und GP 90 können auf dem Festplatz bezogen werden.

1.3 Schrotschuss

- Es werden fünf Schuss auf den laufenden Hasen (dreiteilig) abgegeben. Jede gefallene Klappe zählt 2 Punkte, was ein Maximaltotal von 30 ergibt.
- Es dürfen nur 3.5 mm Schrotpatronen mit maximal 36 Gramm Gewicht verwendet werden.
- Schrotpatronen müssen auf dem Festplatz bezogen werden.
- Für ausgelöste, nicht beschossene Hasen wird eine 0 geschrieben.
- Der Hase wird vom Schützen selbst ausgelöst. Der Hase hat abwechselungsweise von rechts und von links zu erscheinen.

2. BESTIMMUNGEN

2.1 Teilnahmeberechtigung

- Zugelassen sind
- Jagdhornbläser ab dem 18. Altersjahr mit Jagdschein oder –patent (auch abgelaufen)
 - Damen und Nichtjäger ab dem 18. Altersjahr, wenn sie aktives Mitglied in einer Bläsergruppe sind
 - Gruppen ab mindestens 5 Teilnehmern für den Gruppenwettkampf

Die Ausweise werden vor dem Wettkampf kontrolliert und sind beim Lösen der Stiche unaufgefordert vorzuweisen.

Der Teilnehmer ist persönlich dafür verantwortlich, dass seine Standblätter vom Warner und von ihm unterschrieben im Büro abgegeben werden.

Die Anmeldung einer Gruppe hat zu erfolgen, bevor ihr erster Konkurrent im Einzelstich startet.

2.2 Rangierung

Gesamtsieger	bester linearer Doppel aller Disziplinen (z.B. alle Hauptdoppel oder alle 1. Nachdoppel usw.) (bei Punktgleichheit entscheiden die Wertungspunkte, nachher die Mouchen und dann die Anzahl Volltreffer)
Stichsieger Blasen	beste drei Resultate aus Haupt- und Nachdoppel (bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Wertungspunktezah, nachher das höhere Alter)
Stichsieger Kugel	beste drei Resultate aus Haupt- und Nachdoppel (bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl Mouchen der gewerteten Passen, dann das höhere Alter)
Stichsieger Schrot	beste drei Resultate aus Haupt- und Nachdoppel (bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl Volltreffer der gewerteten Passen, dann das höhere Alter)
Stichsieger Gruppe	Resultate der Hauptdoppel aller drei Disziplinen, dividiert durch die Anzahl der Gruppenmitglieder (bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Resultat im Blasen, danach bei Schrot und danach bei der Kugel und Schlussendlich das höhere Durchschnittsalter)

2.3 Versicherung, Sicherheitsvorschriften

Jeder Teilnehmer ist für die erforderlichen persönlichen Versicherungen selbst verantwortlich und wird dies auf dem Standblatt unterschreiben.
Der Organisator lehnt jede Haftung für Unfälle und Schäden ab.

Die Sicherheitsvorschriften sind konsequent einzuhalten, d.h. jede Waffe ist ungeladen zu tragen. Bei Kugelwaffen ist der Verschluss zu öffnen. Kipplauf-Waffen sind offen zu tragen. Vor dem Verlassen des Standes ist eine Entladekontrolle durchzuführen.

Die Anweisungen der Verantwortlichen sind strikte zu befolgen.

3. SIGNALE

10 Punkte	20 Punkte	30 Punkte	40 Punkte	50 Punkte
Has tot Aufbruch zur Jagd	Sau tot Flugwild tot	Aser Gämse tot	Hirsch tot Fuchs tot	Hohes Wecken Begrüssung
	Reh tot	Damhirsch tot		Jagd vorbei mit Halali
	Wagenruf	Bär tot Elch tot Hubderuf		

4. AUSZEICHNUNGEN / PREISE

Es können maximal 140 Punkte erzielt werden, nämlich 60 bei Blasen, 50 bei der Kugel sowie 30 beim Schrot. Für die Kranzauszeichnung werden die jeweiligen Hauptdoppel oder die jeweiligen Nachdoppel in die Wertung miteinbezogen, d.h. aus allen drei Disziplinen entweder die Hauptdoppel oder z.B. die 2. Nachdoppel.

Kranzauszeichnung mit Eichenlaub ab 120 Punkten

Kranzauszeichnung ohne Eichenlaub ab 100 Punkten

Jeder Teilnehmer erhält als Erinnerungsauszeichnung eine **Hornfessel**.

Die drei Erstklassierten bei der Gesamtwertung, im Gruppenwettkampf sowie bei den einzelnen Stichen erhalten **attraktive Preise**, die für jeden das Mitmachen lohnenswert machen werden.

Das beste Damenresultat wird mit einem Sonderpreis prämiert.